

Abschlussbericht für eine Sommer-/ Winterschule

Fachbereich (h_da): Wirtschaft

Studiengang (h_da): Energiewirtschaft

Studienniveau: Bachelor Master

Gastland: Südkorea

Gastinstitution: Hanyang Universität

Aufenthaltsart: Sommerschule Winterschule

Zeitraum (von/bis): 27.12.2023 – 12.01.2024

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt:

positiv neutral negativ

Bitte ziehe ein kurzes Fazit des Aufenthaltes (2-3 Sätze):

Die Reise nach Seoul war sehr spannend. Man hat direkt sehr viele neue Eindrücke bekommen. Im Ganzen kann ich die Reise sehr empfehlen und würde es immer wieder machen.

Der folgende Teil soll nachfolgenden Studierenden bei der Planung des Auslandsaufenthaltes helfen:

Wie bist du auf die Möglichkeit an einer Sommer-/Winterschule teilzunehmen aufmerksam geworden?

Durch Kommilitonen und auf der Webseite des International Office

Was war das Thema der Winterschule? Aus welchen Gründen hast du dich dafür entschieden?

Die Universität hat viele verschiedene Kurse angeboten. Von Korean Language bis KPop, Programming etc.

Ich habe mich für Project Management entschieden. Ich finde es spannend einen Kurs zu besuchen, der thematisch zu meinem Studiengang passt und zu sehen wie andere Länder/Dozenten das Fach lehren.

Wie würdest du den Aufenthalt akademisch bewerten? Waren die Inhalte sinnvoll für dein Studium oder lag der Fokus eher auf kulturellen/sozialen Aspekten?

Dadurch, dass ich schon im fortgeschrittenen Master bin, hat mir der Kurs geholfen das schon aneignete Wissen zu vertiefen und sich mit anderen Studenten aus anderen Teilen der Welt zu dem Thema auszutauschen.

Natürlich war auch ein Großteil der Reise von sozialen und kulturellen Begegnungen geprägt.

Kannst du dir die Sommer-/Winterschule für dein Studium anrechnen lassen?

Ja. Ich habe dies vorher mit der Auslandsbeauftragten des Fachbereichs abgeklärt.

Wo hast du gewohnt? Wie hast du deine Unterkunft gefunden?

Wir haben zu dritt ein Airbnb gemietet.
Ich kann Enkor (Gebäude Enkor Plex 2) empfehlen!
Das ist nahe der Universität und in dem Gebäude wohnten auch einige Studenten der Winterschool.

Enkor ist ein Anbieter für Kurzzeit Apartments.

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Sehr wichtig ist natürlich ein gültiger Reisepass.
Visum ist für Deutsche nicht notwendig, dafür aber KETA. (Einreiseregistrierung)

Wie hat es mit der Sprache geklappt?

Es ist sehr empfehlenswert Hallo und Danke auf Koreanisch zu lernen, da man sehr oft auf die Hilfe Fremder angewiesen ist.

Die meisten jungen Leute können auch Englisch. Ansonsten waren alle sehr hilfsbereit und man hat sich mit Händen und Füßen verständigen können.

Wie viele Teilnehmer*innen hatte die Sommer-/Winterschule und wo kamen diese her?

Insgesamt haben ca. 600 Studenten aus der ganzen Welt teilgenommen.
Sehr viele kamen aus Singapur. Ansonsten waren sehr viele Nationalitäten vertreten.

Wie wurde der Aufenthalt finanziert? Wie hoch sind die Kosten?

Ich habe mich auf den Hochschulzuschuss beworben. Dadurch konnte ich die Kursgebühren und einen Teil der Reisekosten decken.

Den Rest habe ich mir im Vorhinein angespart.

Die Kosten für unser Appartement lagen bei ca. 1000€ (ca. 330€/Person)

Essen und Trinken ist teilweise etwas günstiger als in Deutschland. Frische Sachen aus dem Supermarkt sind teurer.

Insgesamt habe ich für alles zusammen (Essen, Trinken, Souvenirs, Eintritte, Fahrten und andere Erlebnisse) ca. 1100 € ausgegeben in 3 Wochen.

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

Schwierigkeiten hatten wir mit dem Transport innerhalb der Stadt nach 00.30 Uhr.

Die Metro fährt nur bis halb 1 und erst wieder um 5.30 Uhr.

Nachts fahren nur eingeschränkt Nachbusse.

Hier sollte man beachten Tagsüber in Seoul mit dem Flugzeug anzukommen, um hier möglichst entspannt anreisen zu können.

Unser Flug nach Hause ging in der Nacht. Hier mussten wir uns im Vorhinein ein Taxi buchen, welches uns zum Flughafen gebracht hat.

Würdest du den Aufenthalt weiterempfehlen?

Ja. Vor allem für alle, die kein Auslandssemester gemacht haben ist das nochmal eine großartige Chance im Ausland zu „studieren“ bzw. akademisch ein anderes Land zu bereisen.

Beste & schlechteste Erfahrung:

Die Beste:

Das Korean Spa. Sehr zu empfehlen! Sehr traditionell und eine sehr spannende Erfahrung (wir waren im Sparex Morning Glory).

Die Schlechteste:

In Korea wird überwiegend Fleisch und Reis gegessen. Auch werden sehr viel Fertigprodukte konsumiert. Hier hat mir die Vielfalt beim Essen gefehlt. Gemüse und Obst sind sehr teuer. Trotzdem war es eine interessante Erfahrung zu sehen, wie andere Kulturen essen und dies auszuprobieren.

Hier ist Platz für Fotos 😊

